



-Schulleitung-

16.05.2020

Coronavirus – Elternbrief

Liebe Eltern,

nun liegen bereits 7 Wochen Heimunterricht für die Klassen 5-10 hinter uns. Ich wende mich erneut an Sie, um mich zum einen für die vielen Rückmeldungen bei den Elternvertretern oder auch einzelner Eltern unter Ihnen zu bedanken. Zum anderen möchte ich Ihnen einen Ausblick geben auf die nächsten Wochen.

Nach der Einrichtung der Lernplattform MOODLE wurde der Datenaustausch und die Kommunikation zwischen den Lehrkräften und der Schülerschaft nach den Osterferien strukturell deutlich verbessert und erleichtert. Alle Schülerinnen und Schüler sollten mittlerweile bei MOODLE angemeldet sein. Bei Schwierigkeiten / Fragen erinnere ich noch einmal an die Mailadresse: moodleproblem@mcg-kirchzarten.de. Herr Wolff und auch Herr Matthis helfen gerne.

Viele Lehrkräfte nutzten die Möglichkeit von Videokonferenzen, u.a. über „Zoom“, zum direkten Kontakt und für ihren Unterricht. Betonen möchte ich an dieser Stelle, dass dieses Instrument aus verschiedenen Gründen nicht verpflichtend war. Die Kultusbehörde hat inzwischen das Tool „BigBlueButton“ in die Lernplattform MOODLE integriert und zur Nutzung bereitgestellt. Damit sind bisher Videokonferenzen mit wenigen Teilnehmern möglich. Für größere Gruppen steht die Tonübertragung zur Verfügung.

Seit 2 Wochen findet wieder Präsenzunterricht statt, für die Kurstufe 2 in den schriftlichen Prüfungsfächern, für die Kurstufe 1 in den Leistungsfächern sowie in Deutsch und Mathematik.

Am Montag, 18.5. beginnen die schriftlichen Prüfungen für die Kursstufe 2. Nach intensiver Planung sind wir zuversichtlich, dass die Prüfungen reibungslos und unter den gebotenen Hygiene- und Abstandsregeln gut ablaufen werden. Gleichzeitig werden in der Kursstufe 1 wieder fast alle Fächer unterrichtet.

Die Korrekturen der Abiturklausuren stellen einen hohen zeitlichen Aufwand dar. Deswegen habe ich die Kolleginnen und Kollegen im Abiturjahrgang gebeten, ihre Aufgaben in Zusammenhang mit dem Heimunterricht während der Korrekturphase zu reduzieren oder zeitweise auch auszusetzen.

Ich bitte Sie in diesem Zusammenhang um Ihr Verständnis.

Ausblick:

Ebenso wie Sie, liebe Eltern, wollen wir die Schülerinnen und Schüler so schnell und so umfangreich als möglich wieder in den Präsenzunterricht bringen. Seit wenigen Tagen liegen uns die „Eckpunkte“ aus dem Ministerium vor, die eine Aufnahme des Schulbetriebs nach der Pfingstpause ausweisen. Maßgabe sind die Hygiene- und Abstandsregeln. Die Verantwortlichen an der Schule arbeiten bereits intensiv an

einem Konzept, wie die Eckpunkte unter den räumlichen und personellen Gegebenheiten vor Ort umgesetzt werden können. In Abstimmung mit den Elternbeiratsvorsitzenden werden Ihnen die Ergebnisse zeitnah kommuniziert werden.

Die erweiterte Notbetreuung wird auch für die Zeit ab dem 15. Juni soweit notwendig fortgeführt. In der Pfingstpause wird sie jedoch nicht angeboten. In Absprache mit den Elternbeiratsvorsitzenden wird es in der Pfingstpause auch keine Aufgaben für den Heimunterricht geben.

Mit der Dauer der Schulschließung wachsen die Sorgen um verpassten Unterrichtsstoff und entstandene Wissenslücken. Das betrifft im Grunde alle Klassenstufen, wird aber besonders sichtbar in der Kursstufe 1 und auch in den 10. Klassen. In Bezug auf die Kursstufe 1 geht es um die Abiturprüfungen in 2021 und Anschlussmöglichkeiten danach, Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 sind besorgt um ihren Start und ihr Fortkommen in der Kursstufe ab September. Mir ist das bewusst und die Sorgen kann ich gut nachvollziehen. Die Schule wird alles daransetzen, die zur Verfügung stehenden Ressourcen und Kräfte mit Blick auf die zentralen und vorgegebenen Unterrichtsinhalte zu bündeln, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu unterstützen.

Formal gesehen kann die Kursstufe 1 ohne weitere Konsequenzen wiederholt werden, wenn dies bei der Schulleitung bis Ende des Schuljahres schriftlich beantragt wird. Einen Anspruch auf bestimmte Kurse, die bis dahin nicht eingerichtet werden konnten, ergibt sich daraus jedoch nicht. Ich rate daher zu der rechtzeitigen Kontaktaufnahme mit unserem Oberstufenberater Herr Dr. Metzger.

Am Ende des Schuljahres 19-20 werden alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-10 in die nächst höhere Klasse versetzt. Zwar gilt bei der Notenvergabe das Notenspektrum von 1-6, Noten unterhalb der Note „ausreichend“ bleiben aber bei Versetzungsentscheidungen außer Betracht.

Wenn eine Klasse zu Beginn der ersten Halbjahres 20/21 freiwillig wiederholt wird, zählt dies nicht als Wiederholung wegen Nichtversetzung der Klasse. Das bedeutet, diese Klasse könnte erneut wiederholt werden. Die Klassenleitungen als auch ich selbst stehen Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie Fragen zu Versetzung, Wiederholung etc. haben.

Für uns alle ist diese Zeit sehr herausfordernd, für Sie als Eltern ebenso wie für diejenigen, die für die Umsetzung der sich ständig ändernden Regelungen und Vorgaben verantwortlich sind. Niemand kann zum jetzigen Zeitpunkt sagen, wie sich die Pandemiesituation im September darstellt und wie genau der Schulbetrieb aufgenommen werden wird. Ich persönlich hoffe sehr, dass sich die Lage weiter und dauerhaft entspannt, damit wir unsere Schülerinnen und Schüler wieder im Präsenzunterricht betreuen und begleiten können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute – bleiben Sie wohlauf!

Mit besten Grüßen

Rolf Merkel